

Das BFW Nürnberg

Menschen, die ihren bisherigen Beruf aufgrund von Krankheit oder Unfall nicht mehr ausüben können, erlernen mit Unterstützung des Berufsförderungswerk Nürnberg eine neue berufliche Tätigkeit, die zu ihren veränderten Fähigkeiten passt. Nach dieser Qualifizierung sind sie wieder in der Lage, ihren Lebensunterhalt aus eigener Arbeit zu bestreiten. Die Teilhabe von Menschen mit Behinderung und deren Inklusion im Arbeitsleben sind die obersten Ziele des Berufsförderungswerks Nürnberg.

Unsere Geschäftsstellen sind für Sie vor Ort:

Ansbach	Tel.: 0981 48899-13
Aschaffenburg	Tel.: 06021 58209-0
Bamberg	Tel.: 0951 968383-0
Bayreuth	Tel.: 0921 745442-11
Coburg	Tel.: 09561 2392-0
Hof	Tel.: 09281 85003-10
Neumarkt i.d.OPf.	Tel.: 09181 2204-52
Bad Neustadt a.d. Saale	Tel.: 09771 6012-50
Nürnberg	Tel.: 0911 938-7520
Roth	Tel.: 09171 852400
Schwäbisch Hall	Tel.: 0791 94616-6
Schweinfurt	Tel.: 09721 8070-20
Weiden i. d. OPf.	Tel.: 0961 47052-15
Weißenburg	Tel.: 09141 9215-60
Würzburg	Tel.: 0931 46787-30



bfw-nuernberg.de

Berufsförderungswerk Nürnberg
gemeinnützige GmbH

Schleswiger Straße 101
90427 Nürnberg

Tel.: 0911 938-7261, Fax 0911 938-7239

www.bfw-nuernberg.de
info@bfw-nuernberg.de

RiB

Rehabilitation in Kooperation
mit Betrieb und Berufsschule



Betriebliche Umschulung
im dualen Ausbildungssystem.



Ziel

Unser Ziel ist **Ihre** Teilhabe am Arbeitsleben. Im Rahmen einer betrieblichen Umschulung erwerben Sie das praktische Wissen in einem Ausbildungsbetrieb in der Region und das theoretische Wissen an der zuständigen Berufsschule. Wir unterstützen Sie während des gesamten Verlaufs der Maßnahme, damit Sie nach erfolgreicher beruflicher Umschulung einen gesundheitlich angepassten Arbeitsplatz haben.

Wir helfen Ihnen weiter, wenn Sie

- aus gesundheitlichen Gründen Ihre bisherige Berufstätigkeit nicht mehr weiter ausüben können
- und eine ambulante, wohnortnahe, betriebliche Umschulung anstreben

RiB steht für

- wohnortnahe, betriebliche Umschulung in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf des dualen Ausbildungssystems
- kontinuierliche Begleitung und Unterstützung durch unser Reha-Team
- ausbildungsbegleitender Unterricht zur Sicherung des Umschulungserfolgs
- Vorbereitung auf Zwischen- und Abschlussprüfungen

Dauer der betrieblichen Umschulung:

i.d.R. 24 Monate

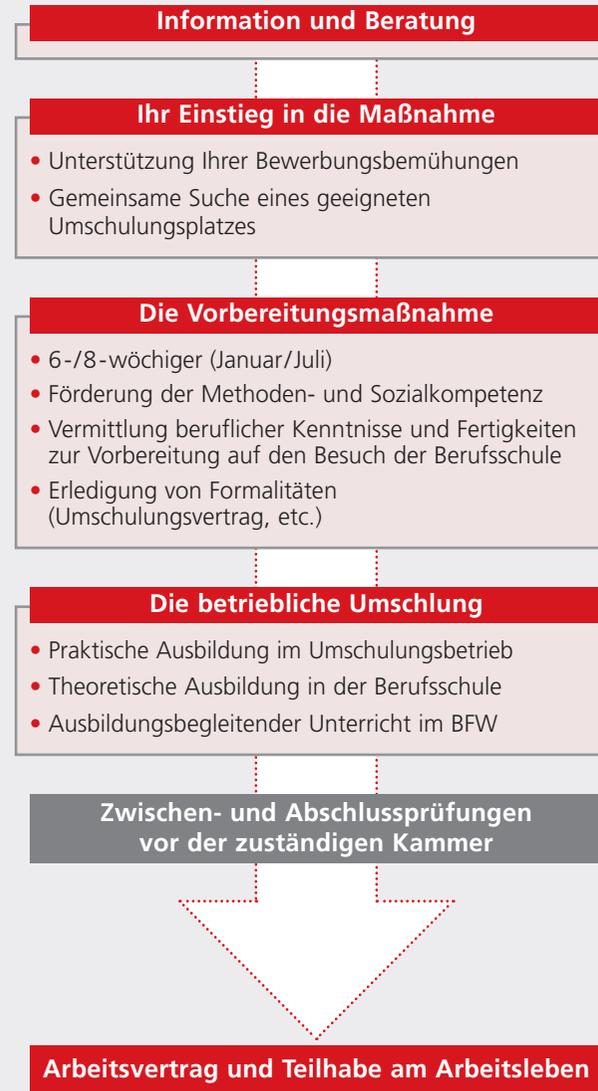
Beginn jeweils am 1. März oder 1. September

Beginn der Vorbereitungsmaßnahme:

jeweils 6 Wochen (Winter) oder 8 Wochen (Sommer) vor Beginn der Umschulung

Ablauf

Unser Reha-Team begleitet Sie durch den gesamten Ablauf der Maßnahme.



Im Betrieb

Im dualen Ausbildungssystem erfolgt Ihre praktische Ausbildung in einem Umschulungsbetrieb. Dort lernen Sie je nach Berufsfeld (gewerblich/technisch, kaufmännisch) und gewähltem Ausbildungsberuf alles, was Sie für Ihre spätere berufliche Tätigkeit brauchen. Betriebliche Umschulung bedeutet eine Verkürzung Ihrer Ausbildungszeit, so dass Sie viel eigenes Engagement und Motivation mitbringen müssen, um erfolgreich zu sein. Wir unterstützen Sie dabei, indem wir im Kontakt mit den Betrieben stehen, Praxisbesuche durchführen und für Sie wie auch für den Betrieb als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

In der Berufsschule

Ihre theoretische Ausbildung erfolgt in der jeweils zuständigen Berufsschule. Wir stehen in Kontakt mit den Berufsschulen in der Region, unterstützen Sie bei Ihrer Anmeldung und führen – falls erforderlich – Gespräche mit Lehrern/-innen oder Klassenleitern/-innen. Auch hier sind wir für Sie und für die Berufsschulen Ansprechpartner.

Im Berufsförderungswerk

Wir unterstützen Sie i.d.R. bereits vor Beginn der Maßnahme mit Information und Beratung bei Ihren Bewerbungsbemühungen um einen gesundheits angepassten betrieblichen Umschulungsplatz. Zudem kümmern wir uns um Formalitäten rund um Ihre betriebliche Umschulung. Während dieser besuchen Sie regelmäßig unseren ausbildungsbegleitenden Unterricht. Ebenso wie Ihre Vorbereitung auf Zwischen – und Abschlussprüfungen soll dieser Ihren persönlichen Umschulungserfolg sichern. Daneben stehen wir für Sie, wie auch für Ihren Betrieb und die Berufsschule als Ansprechpartner zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Fragen und Ihre Teilnahme!